

Mümliswil, 27.09.2005

Sperrfrist: 27. September, 15.00 Uhr

## Medienrohstoff

# HAAR&KAMM Thal: Ein neues Aushängeschild für die Region Thal

Am 30. September 1915 kam es in der Kammfabrik Mümliswil zur Katastrophe: Gegen halb vier Uhr nachmittags explodierte das Hauptgebäude auf dem Fabrikareal. Für 32 Arbeiterinnen und Arbeiter kam jede Hilfe zu spät. Sie verbrannten oder wurden unter den Trümmern begraben. Heute, 90 Jahre später, wird der Bürotrakt der 1990 endgültig geschlossenen Kammfabrik zu einem neuen, lebendigen Museum umgebaut, das 2006 eröffnet werden soll. Das Projekt wird als Pilotprojekt der Neuen Regionalpolitik des Bundes vom Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) und vom Kanton unterstützt. Mit „HAAR&KAMM Thal“ entsteht ein neues innovatives Aushängeschild für den Naherholungs- und Freizeittourismus.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Region Thal hat die Trägerschaft des seit 1991 bestehenden KammMuseums Mümliswil entschieden, die heute in einem Raum des Bürgerhauses untergebrachte Sammlung von Kämmen und Haarschmuck einem grösseren Publikum zugänglich zu machen. So kann sie als touristisches Highlight zu einem eigentlichen Anziehungspunkt für eine nachhaltige touristische Entwicklung werden. Neben dem eigentlichen Museum soll auch ein Shop, ein alter Coiffeursalon sowie eine Cafeteria für Shows und weitere Aktivitäten eingerichtet werden. Mit dem Rückkauf der Produktionsmaschinen soll die Fabrikation von Kämmen durch die Besucherinnen und Besucher selber oder durch Vorführhandwerker sicht- und erfahrbar gemacht werden. Dadurch entsteht ein eigentliches Museumserlebnis.

Zusammen mit den bestehenden touristischen Angeboten wie dem Keramikmuseum in Matzendorf, dem Uhrenmuseum in Welschenrohr und dem Tanksäulenmuseum in Gänsbrunnen wird eine gemeinsame Marketingplattform geschaffen, welche zusammen mit weiteren Angeboten wie der Solarbabanlage in Langenbruck und dem 2004 eröffneten Juraweg vermarktet werden sollen.

Mit dem neuen Museum entsteht nicht nur ein neues interaktives Museum, welches weit über die Region hinaus strahlt, sondern auch eine Plattform für verschiedene kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Initiativen. Sowohl der touristische Wert als auch derjenige als Wohnregion wird mit diesem Projekt nachhaltig gesteigert.

Bund und Kanton Solothurn unterstützen das Projekt als Pilotprojekt der neuen Regionalpolitik des Bundes in der Anfangsphase mit namhaften Beiträgen. Weitere Unterstützung erhält das Projekt von der Einwohner- und der Bürgergemeinde Mümliswil-Ramiswil.

Weitere Informationen erteilen:

Stefan Hug, Projektleiter, 079 344 72 51 oder Christina Fankhauser, Kuratorin, 078 831 05 10